

Der Natur und dem Menschen zuliebe:

Gemeinsam sagen wir

NEIN zur Gütertrasse



Jetzt mitmachen:

www.keine-bahntrasse.de

Email: info@keine-bahntrasse.de

Stoppt den Wahnsinn:

NEIN zum Neubau
der Gütertrasse in Plankstadt
und Umgebung



Jetzt mitmachen:

www.keine-bahntrasse.de

Email: info@keine-bahntrasse.de



Gemeinsam fordern wir:

**Keine Güterbahntrasse
zwischen unseren Gemeinden!**

Erfahren Sie mehr auf unserer Homepage
www.keine-bahntrasse.de

V.i.S.d.P. ist Caren Thönnessen-Knoglinger, Josef-Fleuchaus-Straße 6, 68723 Plankstadt

Die Gütertrasse wird Plankstadt und die angrenzenden Regionen für ein Jahrhundert negativ verändern:

- Im Abstand von 2 Minuten rasen mit hoher Geschwindigkeit Tag und Nacht Güterzüge durch unsere Heimat.
- Die Gütertrasse bringt zusätzlich extremen Lärm (Bahnlärm ist gefährlicher als Fluglärm) Feinstaub, Erschütterungen für Mensch und Natur.
- Unsere Gemeinden sind bereits überdurchschnittlich von der bestehenden Verkehrsinfrastruktur belastet.
- Zerschneidung unserer Gemeinden (z. B. Plankstadt/Eppelheim) und Vernichtung von bestehender Infrastruktur bzw. Verkehrswegen.
- Bedrohung der Existenzgrundlage unserer lokalen Landwirtschaft.
- Geschützte Tierarten und Pflanzen werden willkürlich der Trasse geopfert.
- Das „AUS“ für den Schnellradweg Heidelberg-Mannheim.
- Gewohnte Schulwege fallen weg.



Bis zu 500-600 Züge/24 Std!

Es ist ein offenes Geheimnis: Die Deutsche Bahn favorisiert die Trasse zwischen Plankstadt und Eppelheim, und zwar trotz vieler Stellungnahmen von Gemeinden, der Stadt Heidelberg, Verbänden und Naturschutzverbänden.

Trotz der bekannten Zahlen/Daten/Fakten bleibt die Deutsche Bahn bei der bisherigen Trassenführung zwischen Plankstadt und Eppelheim:

- Verstoß gegen das Bündelungsgebot
- hohe Raumwiderstände bis zur höchsten Klasse
- keine Berücksichtigung bestehender Lärmbelastungen
- hohe Verkehrsdichte (z. B. Autobahnen, Bundesstraßen)
- Zerstörung wertvoller Biotope und geschützter Tierarten
- Vernichtung einer der letzten bestehenden Grünflächen

Die günstigste Trasse mit minimalem Lärmschutz soll gebaut werden.

In Aussicht genommen ist die kostengünstigste Trasse. Lärmschutz wird auf das gesetzliche Mindestmaß reduziert. Auch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr sieht keine Veranlassung, bereits jetzt absehbare zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen mitaufzunehmen.